

Am Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie (Prof. Dr. Daniel Kotz), Fakultät für Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist möglichst zum 01. Dezember 2017

**eine Teilzeitstelle (65%) für eine/n
Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in**

für zunächst 2 Jahre zu besetzen. Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen einer Anschubförderung für Nachwuchswissenschaftler/innen der Forschungskommission der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Titel "Use and "real-world" effectiveness of smoking cessation methods in patients with chronic obstructive pulmonary disease" (RESPIRO).

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) stellt weltweit die vierthäufigste Todesursache dar. Der Hauptrisikofaktor für das Entstehen der COPD ist das Tabakrauchen. Deshalb sollen in diesem Projekt bei Raucher/innen mit COPD u.a. Daten erhoben werden zum Rauchverhalten, zu Rauchstoppversuchen, und insbesondere zur Nutzung und Effektivität evidenzbasierter bzw. nicht-evidenzbasierter Rauchstoppmethoden unter Alltagsbedingungen. Bei der Analyse sind vor allem ängstlich-depressive Symptome, der Grad der Nikotinabhängigkeit sowie der Schweregrad der COPD von Interesse.

Wir suchen eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (65%) für die Durchführung und Auswertung dieser Befragungsstudie. Zu den Aufgaben gehören die angeleitete und im Verlauf selbständige Rekrutierung von pneumologischen Praxen, die Vorbereitung und Durchführung der postalischen Befragung bei Patientinnen/Patienten aus den pneumologischen Praxen heraus mittels strukturierter Fragebögen, die postalische Nachbefragung, die Verarbeitung und statistische Auswertung von Daten, die Mitarbeit an Veröffentlichungen von Ergebnissen in (inter)nationalen Fachzeitschriften und auf Fachkongressen sowie die aktive Teilnahme in Forschungsnetzwerken.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein relevanter Hochschulabschluss (z.B. Psychologie, Soziologie, Public Health, Medizin), gute organisatorische und kommunikative Fertigkeiten, sowie eine im hohen Maße selbständige Arbeitsweise mit gleichzeitiger Teamfähigkeit. Da die Vorbereitung der Datensammlung bei Patientinnen/innen in pneumologischen Praxen in der weiteren Umgebung von Düsseldorf stattfindet, sind der Besitz einer Fahrerlaubnis und die Verfügbarkeit eines eigenen Autos von Vorteil.

Wir bieten ein wissenschaftlich stimulierendes Umfeld mit internationalen Kooperationen sowie Freiraum zum selbständigen Arbeiten und zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung in einem jungen, multidisziplinären Team mit flachen Hierarchien. Bei Interesse besteht die Möglichkeit der Promotion.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Sabrina Kastaun
(sabrina.kastaun@med.uni-duesseldorf.de).

Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L 13.

Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 13.10.2017 und unter Angabe des gewünschten Starttermins** postalisch an folgende Anschrift:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1 – Kennziffer: 342E/17, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf